



# Wohnhausbrand

**Eversen, Lk. Celle (Nds). Am Donnerstagnachmittag geriet das Erdgeschoss eines Einfamilienhauses in der Dorfstraße in Brand.**

**Ein 53-jähriger Bewohner des Hauses konnte sich verletzt nach draußen retten. Ein vorbeifahrender Soldat wurde auf den verletzten Mann und das qualmende Haus aufmerksam und alarmierte über Notruf Rettungskräfte, Feuerwehr und Polizei.**

Zunächst konnte nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass sich noch weitere Menschen im Gebäude befinden. Zum Glück stellte sich schnell heraus, dass die 82-jährige Mutter des Verletzten gar nicht zu Hause war.

Den 70 Kräften der Feuerwehren Eversen, Sülze, Offen, Hustedt, Hassel, Bergen und Diesten gelang es gemeinsam, ein Übergreifen des Feuers auf den Dachstuhl des Hauses zu verhindern. Insgesamt waren elf Löschfahrzeuge der Feuerwehren im Einsatz.

Das Feuer brach im Erdgeschoss aus, das von Mutter und Sohn gemeinsam bewohnt wird. Die obere Etage ist derzeit unbewohnt. Der Sohn wurde mit dem RTW des Allgemeinen Krankenhaus in Celle zugeführt. Er erlitt eine Rauchgasvergiftung.

Ob technischer Defekt oder menschliches Versagen - wie es zu dem Brand kam, wird nun durch die Brandermittler der Polizei Celle untersucht. Die Löscharbeiten der Feuerwehr führten zu einer kurzfristigen Vollsperrung der Landesstraße 240.

Text, Fotos: Polizeiinspektion Celle

